



20.11.2012

Mitglieder des Kreistags
und des Sozialausschusses
des Landkreises Esslingen

Kurzprotokoll über die Sitzung
des Sozialausschusses
vom 15.11.2012

- Öffentlich -

**1. Eingliederungshilfe und
Schwerbehinderung
Jahresberichte 2011**

Der Ausschuss nimmt die Ausführung der Verwaltung und die Vorlage 126/2012 zur Kenntnis.

**2. Kooperationsvertrag zwischen der Stadt Esslingen und dem
Landkreis Esslingen über die Zusammenarbeit in der Betreuung
von Suchtgefährdeten und Suchtkranken**

Der Ausschuss fasst einstimmig folgende Beschlüsse:

2.1 Der Änderung des Kooperationsvertrages zwischen dem Landkreis und der Stadt Esslingen über die Zusammenarbeit in der Betreuung von Suchtgefährdeten und Suchtkranken und der Erhöhung des Personalkostenzuschusses an die Stadt Esslingen um ca. 35.000 € ab 01.01.2013 wird zugestimmt.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, bis spätestens 2014 eine Gesamtkonzeption Sucht (Psychosoziale Beratung) zu erstellen.

**3. Teilnahme des Landkreises Esslingen am Landesförderprogramm
"Sozialer Arbeitsmarkt"**

Der Ausschuss fasst einstimmig folgende Beschlüsse:

3.1. Der Teilnahme des Landkreises Esslingen am Landesförderprogramm „Sozialer Arbeitsmarkt“ für max. 25 langzeitarbeitslose Menschen ab 15.10.2012 bis max. 31.12.2013 wird zugestimmt.

- 3.2 Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuwendungsvertrag mit dem Land zu unterzeichnen.

4. Haushaltsdebatte 2013
- Anträge der Fraktionen
- Stellungnahme der Verwaltung
- Erläuterungen der Verwaltung

4.1 Antrag der CDU-Fraktion

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Maßnahmen ergriffen werden können, um berechnigte Familien besser über die Möglichkeiten des Bildungs- und Teilhabepakets zu informieren.

Dieser Antrag wird durch die Erläuterungen der Verwaltung in der Sitzung und in Vorlage 131a/2012 als erledigt betrachtet.

4.2 Anträge der SPD-Fraktion

- 4.2.1 Die gesetzliche Vorgabe, dass ab 2013 Eltern das Recht haben, ihre Kinder inklusiv beschulen zu lassen, wird eine Veränderung der Antragszahlen für Schulbegleiter/Schulbegleiterinnen von behinderten Kindern zur Folge haben. Die Fraktion möchte wissen, welche Auswirkungen das auf die Planung im Landkreis Esslingen hat und was sich zwischenzeitlich getan hat.

Dieser Antrag wird durch die Erläuterungen der Verwaltung in der Sitzung und in der Vorlage 131a/2012 als erledigt betrachtet.

- 4.2.2 Eltern und Familien mit behinderten Kindern benötigen Entlastung und Auszeiten, um allen Familienangehörigen - insbesondere den Geschwisterkindern - gerecht werden zu können, um auch wieder Energie zu tanken. Deshalb ist ein Angebot von Kurzzeitpflegemöglichkeit für das behinderte Kind und Tagesbetreuung in den Ferien notwendig. Was kann auf Landkreisebene getan werden, um in diesen Bereichen Angebote zu schaffen?

Dieser Antrag wird durch die Erläuterung der Verwaltung in der Sitzung und in Vorlage 131a/2012 als erledigt betrachtet.

- 4.2.3 Im Ortenaukreis gibt es das Projekt "Alter und Technik". Im Rahmen dieses Projektes wird eine Betreuung über technische Hilfen für die Bewältigung des Alltags betagter Menschen angeboten. Ziel ist, dass diese möglichst lange in der eigenen Wohnung bleiben können. Welche Möglichkeiten und Angebote der Vermittlung gibt es bei uns im Landkreis?

Dieser Antrag wird durch die Erläuterungen der Verwaltung in der Sitzung und in der Vorlage 131a/2012 als erledigt betrachtet.

- 4.2.4 Die Zahl der Flüchtlinge und Asylbewerber nimmt weiter zu. Ihre wachsende Zahl führt zu Problemen bei der Beschaffung der Unterkunft in Bezug auf Quantität und Qualität. Wir halten eine menschenwürdige Behandlung und Unterbringung von unabdingbar. Die Fraktion bittet um einen Bericht - auch aufgrund der von der Landesregierung geplanten neuen Gesetzgebung - , der Antwort auf folgenden Fragen gibt:
Welche Unterstützung haben und benötigen die Ehrenamtlichen?
Wie können Vermieter beteiligt werden an der Instandsetzung der Gebäude?
Was müssen Asylbewerber selbst bezahlen?
Wer legt fest, was sie selbst zu bezahlen haben?
Welche Vor- und Nachteile hätte eine Barauszahlung?

Dieser Antrag wird durch die Erläuterung der Verwaltung in der Sitzung und in Vorlage 131a/2012 als erledigt betrachtet.

- 4.2.5 Kommunale Gesundheitskonferenz
Die Fraktion beantragt regelmäßig stattfindende Gesundheitskonferenzen. Die im Rahmen dieser Konferenzen dargestellten Sachverhalte sind von großer Bedeutung für die medizinische Versorgung im Landkreis und benötigt einer kontinuierlichen Erörterung.

Dieser Antrag wird durch die Erläuterung der Verwaltung in der Sitzung und in Vorlage 131a/2012 als erledigt betrachtet.

- 4.2.6 Die Beratungsstelle für Ess-Störungen benötigt dringend eine stabile Finanzierungsgrundlage. Die Fraktion bittet die Landkreisverwaltung um Unterstützung, um diese Zielsetzung zu erreichen. Die Verwaltung wird aufgefordert, sich auch bei den Krankenkassen dafür einzusetzen, dass die Stelle besser gefördert wird. Des Weiteren ist zu prüfen, ob für die Möglichkeit der Online-Beratung Volunteers ausgebildet werden können.

Dieser Antrag wird durch die Erläuterungen der Verwaltung in der Sitzung und in der Vorlage 131a/2012 als erledigt betrachtet.

4.3 Anträge der Fraktion GRÜNE

- 4.3.1 Die Verwaltung wird beauftragt im Rahmen des Gesamtkonzepts für die Psychologischen Beratungsstellen des Landkreises die Anlauf- und Beratungsstelle für Ess-Störungen in Esslingen so zu berücksichtigen und abzusichern, dass der seit 2001 bestehende Projektstatus beendet werden kann.

Dieser Antrag wird durch die Erläuterungen der Verwaltung in der Sitzung und in der Vorlage 131a/2012 als erledigt betrachtet.

- 4.3.2 Die Verwaltung wird beauftragt, über Ergebnisse und Impulse aus der neu gegründeten Kreisarbeitsgemeinschaft Arbeitslosenhilfe zu berichten. Insbesondere darüber:

- 4.3.2.1 Welche Überlegungen gibt es, Arbeitsplätze und Arbeitshilfen für Langzeitarbeitslose zu schaffen oder zu erhalten,
- 4.3.2.2 Welche Chancen langzeitarbeitslosen Menschen mit mehreren Vermittlungshemmnissen oder eingeschränkter Leistungsfähigkeit bei der Teilhabe an der Arbeit eingeräumt werden,
- 4.3.2.3 Ob die Mittel des Eingliederungstitels für aktiven Arbeitsförderung für arbeitsmarktnahe und arbeitsmarktfremde eingesetzt werden und ob dem Landkreis ausreichende Bundesmittel zur Verfügung stehen,
- 4.3.2.4 Ob es bei Mangelberufen, wie der dreijährigen Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher oder zur Altenpflegerin/zum Altenpfleger, Fördermöglichkeiten gibt, um Leistungsbezieherinnen von Arbeitslosengeld II, eine Ausbildung zu ermöglichen.

Dieser Antrag wird durch die Erläuterungen der Verwaltung in der Sitzung und in der Vorlage 131a/2012 als erledigt betrachtet.

4.4 Anträge der Fraktion DIE REPUBLIKANER

- 4.4.1 Die Fraktion möchte wissen, wie viele Haushalte im Landkreis aufgrund nicht bezahlter Rechnungen keinen Strom mehr geliefert bekommen bzw. wie das Kreissozialamt mit dieser Problematik umgeht.

Dieser Antrag wird durch die Erläuterungen der Verwaltung in der Sitzung und in der Vorlage 131a/2012 als erledigt betrachtet.

- 4.4.2 Die Fraktion möchte konkret wissen, wie die Gewaltproblematik gegen Mitarbeiter von Jobcentern und Sozialämtern im Kreis Esslingen aussieht, welchem Kulturkreis die Täter zuzuordnen sind und welche Sicherheitseinrichtungen existieren.

Dieser Antrag wird durch die Erläuterung der Verwaltung in der Sitzung und in Vorlage 131a/2012 als erledigt betrachtet.

- 4.4.3 Der starke Zuzug von Asylbewerbern, hauptsächlich aus Serbien und Mazedonien, hat die Situation in den Asylwohnheimen verschärft. Wie ist die aktuelle Belegungssituation? Die Kreisverwaltung wird außerdem von Teilen der Asyllobby der Vorwurf gemacht, "Unterbringung sei untragbar". Wie geht sie mit diesem Vorwurf um? Hat sie rechtliche Schritte dagegen unternommen.

Dieser Antrag wird durch die Erläuterung der Verwaltung in der Sitzung und in der Vorlage 131a/2012 als erledigt betrachtet.

4.5 Antrag DIE LINKE

- 4.5.1 Es wird beantragt, dass eine Kreistagssitzung schwerpunktmäßig mit dem Thema Inklusion beschäftigt und dazu ein Gast ein fachkompetenter Referent und die Sozialverbände eingeladen werden.

Dieser Antrag wird durch die Erläuterung der Verwaltung in der Sitzung und in der Vorlage 131a/2012 als erledigt betrachtet.

5. Erwerb von Immobilien für die Unterbringung von Asylbewerbern

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung und die Vorlage 137/2012 zur Kenntnis.

6. Verschiedenes

6.1 Verein zur Förderung einer Sozialen Psychiatrie

Kreisrat Dr. Raab geht auf einen Brief des Vereins zur Förderung einer Sozialen Psychiatrie ein. Der Verein bittet die Verwaltung, ein Defizit von 8.000 Euro, zu übernehmen.

Dezernent Krug erklärt, dass diese Bitte gerade überprüft werde. In der nächsten Sitzung werde darüber berichtet.

gez.
Heinz Eininger
Landrat